Ausland

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **35=55 (1889)**

Heft 50

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nach dem „Luz.-Tagblatt“ 3 Stunden gedauert. Am Schluss bezeugte die Versammlung durch Aufstehen ihren Dank für den lehrreichen Vortrag.

Zürich. (Genieverein.) Am 1. Dezember bildete sich in Zürich ein „Genie-Verein für Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten von Zürich und Umgebung“.

Zweck des Vereins ist: im Winter durch Vorträge, im Sommer durch praktische Uebungen die Feldtüchtigkeit der Geniewaffen zu fördern.

Als Präsident wurde gewählt Hr. Stadelmann, Feldweibel, in Fluntern.

Schwyz. (Der kantonale Offiziersverein) versammelte sich am 26. November in Einsiedeln. Es waren 36 Offiziere anwesend. Hr. Oberstlieutenant Imfeld hielt einen interessanten Vortrag über die schweizerische Südgrenze. Mit dem Antrage, alle 5 Jahre eine Morgarten-Schlachtfeier stattfinden zu lassen, war die Versammlung einstimmig einverstanden.

Aargau. Die Aarauer Offiziersgesellschaft feierte am 30. November Abends die 50jährige Mitgliedschaft des Hrn. General Herzog und überreichte demselben als Andenken des festlichen Tages eine von der Sauerländer'schen Offizin kunstfertig erstellte Erinnerungsurkunde.

Ausland.

Deutschland. († Generallieut. z. D. v. Lüdertz) ist in Berlin gestorben. Derselbe war 1814 geboren und war 1866 Kommandant des Gardekürassier-Regiments. 1870 kommandirte er als Generalmajor die 1. Kavallerie-Brigade und trat 1875 als Generallieutenant in den Ruhestand über.

Oesterreich. („Bellona“) eine militärisch-politische „Revue“ ist eine neue Zeitschrift, welche von H. Wilhelm du Nord in Wien herausgegeben wird. Dieselbe erscheint in kleinen Heften, die am 1. und 15. jeden Monats ausgegeben werden. Bis jetzt sind 3 Hefte erschienen, jedes 2—3 Druckbogen stark. Es sind in denselben gebracht worden: wissenschaftliche Aufsätze, Besprechung wichtiger Tagesfragen, kleine Notizen, Bücher- und Kartenschau, Belletristik und Inserate.

Der erste Artikel ist gewidmet den Manen des k. k. Generals Karl Graf de St. Quentin. Es scheint nach diesem, dass die Zeitschrift den Fussstapfen des ritterlichen Verfassers des „Deutschen Soldaten“ folgen und mit Begeisterung für die Interessen der kaiserlichen Politik eintreten wolle. Der Herausgeber sagt: „Der Leitstern, welcher dem geistigen Blick St. Quentins stets eine sichere Richtung gab, war seine enthusiastische Liebe zu seinem altehrwürdigen Oesterreich. Diesem Leitstern wird auch die vorliegende Zeitschrift folgen.“

Italien. (Das rauchlose Pulver), welches die italienische Armee angenommen hat, soll sich wenig bewähren. Dasselbe richtet die Gewehre zu Grunde und erträgt die Feuchtigkeit nicht. Einstweilen ist durch Verordnung des Kriegsministers die Patronenfabrikation mit dem neuen Pulver eingestellt worden.

Amsterdam, 23. November. (Die holländische Infanterie) wird nicht nur neu bewaffnet, sondern auch nach einem neuen Exerzier-Reglement, wobei das deutsche als Muster dient, von nun an ausgebildet. Eine neue Bataillonsschule ist ebenfalls in Aussicht genommen. (Köln. Ztg.)

Verschiedenes.

— **Die Sirenengranate.** In der Pulverfabrik von Sevran-Livry wurden in Gegenwart einer Anzahl Offiziere des Kriegsministeriums Versuche mit einem neuen Kriegsmittel der Artillerie, dem obus sirène gemacht.

Die Sirene hat bei den grossen Dampfern die Pfeife ersetzt. Ihre Kraft ist so gross, (sie besteht in einem furchtbaren Gebrüll), dass man sie an den Küsten benützt um den Matrosen, die sich auf dem Meere im Nebel verirrt haben, Zeichen zu geben. Ueberdies hat ein Remorqueur der Seine, „Le Pilote“, welcher den Dienst zwischen Paris und Conflans besorgt, die Anwendung der Sirene auf obrigkeitliche Anordnung unterlassen müssen, wegen dem Schrecken, welchen das Geheul der Maschine verursachte und die Thiere der Umgebung erschreckte.

Zwei Maschinen-Ingenieure haben gedacht aus dem Schrecken Nutzen zu ziehen, welchen der Lärm auf die Thiere und selbst Menschen im Krieg ausüben können und haben eine Granate erfunden, welche mit den übrigen wichtigen Eigenschaften der Schnelligkeit, Flugbahn und Sprengwirkung überdies eine besondere Sirene enthält, welche einen fürchterlichen Lärm verführt.

Diese Erfindung, welche noch einige Vervollkommnung erfordert, kann auf dem Schlachtfeld bedeutende Wirkung hervorbringen, da sie die Pferde der Kavallerie und Artillerie in Schrecken setzt. (France milit.)

Bibliographie.

Eingegangene Werke.

135. Rivista di Artiglieria e Genio. Novembre 1889. 8° geh. 119 Seiten. Roma 1889, Voghera Carlo, Tipografo.
136. Revue de cavalerie. 56me livraison. Novembre 1889. 8° geh. Paris 1889. Berger-Levrault & Cie.
137. Mittheilungen des k. und k. Kriegsarchivs. Herausgegeben von der Direktion des k. und k. Kriegsarchivs. Neue Folge, IV. Band. Mit 8 Tafeln, 2 Skizzen und 6 Bildern. 8° geh. 226 Seiten. Wien, 1889. Verlag von L. W. Seidel & Sohn. Preis Fr. 9. 35.
138. Internationale Revue über die gesammten Armeen und Flotten. Herausgegeben und redigirt von Ferd. von Witzleben-Wendelstein. Achter Jahrgang, Heft 1. 8° geh. 96 Seiten. Rathenow 1889, Verlag von Max Babenzien. Monatlich ein Heft. Preis vierteljährlich Fr. 8. —

Neuheit.

Selbstbefreier für Pferde.

Unter Anwendung dieses Apparates ist es jedem Pferde, welches in die Halfterkette getreten ist, möglich, sich selbst zu befreien. Ebenso können mit Hülfe dieses Apparates die Thiere bei Brandfall von ausserhalb der Stallung abgelöst werden. Zu haben bei

Kern-Schalch, Basel.

Fabrik für Stalleinrichtungen, Eisenconstructionen.

Spezialität in Reithosen

von

C. Munz, Tailleur, in Bischofszell.

Bei der grossen Verzweigtheit meiner Kundschaft durch die Schweiz ist mir Gelegenheit geboten, Bestellungen überall persönlich aufzunehmen. Reiche Auswahl in zweckdienlichen Stoffen und Leder. Schnelle Bedienung.